

Pflanzen für den Steingarten

Mit einem Steingarten holen Sie sich alpines Flair direkt vor die Haustür.



[Foto: Uhryn Larysa/ Shutterstock.com]

Immer mehr Gartenbesitzer entscheiden sich dafür, auf ihrem Grundstück einen Steingarten anzulegen. Kein Wunder, schließlich bildet der Steingarten einen tollen Blickfang und lässt sich ganz individuell an jeden Garten anpassen.

Doch nicht zuletzt ist auch die große Pflanzenauswahl verantwortlich für die wachsende Popularität der Steinbeete: Eine riesige Vielfalt an Stauden, Sträuchern und Blumen stehen beim Anlegen von Steingärten zur Verfügung und verwandeln das Steinbeet ganzjährig in das Herzstück des Gartens. Gleichzeitig sind viele dieser Pflanzen sogar noch besonders pflegeleicht und robust. Welche zehn Pflanzen auf jeden Fall in Ihren Steingarten einziehen sollten, erfahren Sie nachfolgend.

Pflanzen für den Steingarten: Wichtige Eigenschaften

Nicht jede Pflanze ist für den Steingarten geeignet. Tatsächlich bietet der Steingarten hauptsächlich Pflanzen Platz, die man sonst eher selten im Garten antrifft. Besonders Pflanzen, die sonst in Hochgebirgen wachsen, aber auch viele mediterrane Kräuter und verschiedene Sukkulente fühlen sich in den Steingärten besonders wohl. Das liegt an den besonderen Eigenschaften, die das Steinbeet für die Pflanzen bietet. Durch seine Hanglage (am besten in Richtung Süden oder Südwesten) bietet der Steingarten seinen Pflanzen einen vollsonnigen Standort, sodass besonders **sonnenliebende Pflanzen** auf ihre Kosten kommen. Gleichzeitig sorgt die gute Drainage im Steingarten dafür, dass das Wasser schnell ablaufen kann und nur selten Staunässe entsteht.



Allerdings verwittert das Substrat im Steinbeet nur langsam, weshalb nur wenige Nährstoffe vorhanden sind. Deshalb müssen Pflanzen für das Steinbeet auch mit einer geringen Nährstoffkonzentration gut auskommen können.

[Foto: Manfred Ruckszio/ Shutterstock.com]

Enzian

Kaum eine Bergblume ist wohl so bekannt wie der Enzian (*Gentiana*). Sogar besungen wurde die intensive Blaufärbung des Enzians und das nicht zu Unrecht: Kaum eine andere Pflanze brilliert mit einer solch strahlend blauen Farbe wie der schöne Enzian. Aber er blüht nicht nur blau – je nach Sorte



kommen auch rosa, gelbe, rote und weiße Blüten vor. Auch in der Höhe unterscheiden sich die verschiedenen Enziansorten stark, so wird der Frühlings-Enzian (*Gentiana acaulis*) nur wenige Zentimeter hoch, während der Gelbe Enzian (*Gentiana lutea*) eine Größe von 1,40 Meter erreichen kann.

[Foto: hecke 61 / Shutterstock.com]

Grasnelke

Mit ihren bezaubernden Blütenbällen ist die Grasnelke (*Armeria maritima*) eine echte Zier in jedem Garten. Von Mai bis in den Juni bezaubern uns die wunderschönen Blüten, die an schlanken Stängeln über den Boden schweben. Aber auch nach der Blüte ist der **immergrüne Bodendecker** ein überaus dekorativer Steingartenbewohner. Ferner ist die robuste Art nicht zu unterschätzen: So braucht die Grasnelke quasi keine Pflege und ist sogar bis -20 °C frostfest.



Aloe Vera

Die exotische **Aloe Vera** (*Aloe vera*) erfreut sich als Zimmerpflanze großer Beliebtheit. Man muss die Aloe aber nicht unbedingt ins Haus verbannen – die wenigstens wissen, dass sie sich auch gut im Steingarten pflanzen lässt. Tatsächlich ist der Steingarten der ideale Platz für die Aloe Vera: Die gute Drainage verhindert Staunässe und der vollsonnige Platz gewährt ihr die nötige Wärme. Neben ihrem exotischen Flair machen auch noch ihre Fähigkeiten als **Heilpflanze** die Aloe Vera besonders attraktiv. Vor allem bei Sonnenbrand und trockener Haut kann die Pflanze wohltuende Linderung bringen.



[Foto: thipjang / Shutterstock.com]

Blauschwingel

Nicht nur Blumen können im Beet dekorativ aussehen – auch Gräser können tolle Akzente im Steingarten setzen. Besonders der Blauschwingel (*Festuca glauca*) zeigt, wie schön Gräser eigentlich sein können: Mit seiner intensiven blau-silbrigen Blattfarbe ist der Blauschwingel alles andere als langweilig.



Zusätzlich begeistert der Blauschwingel im Mai und Juni mit gelblichen Blüten, die seine schöne Blattfärbung noch einmal unterstreichen.

[Foto: Helga_foto/ Shutterstock.com]

Wollziest

Streichelweiche Blätter? Das ist die Spezialität vom Wollziest (*Stachys byzantina*). Die Blätter der faszinierenden Pflanze sind voller silbergrauer Haare



[Foto: zprecech/Shutterstock.com]

und deswegen wahre Handschmeichler. Außerdem sorgen die flaumigen Blätter des Wollziestes dafür, dass die Pflanze wohl zu einer der außergewöhnlichsten Blattschmuckpflanzen zählt. Im Sommer setzt der Wollziest aber noch einen drauf: Seine rosa-violetten Blüten sind wunderschön und machen den Wollziest zu einem richtigen Hingucker.

Thymian

Nicht nur für die Küche und das **Kräuterbeet** ist **Thymian** (*Thymus vulgaris*) perfekt geeignet – auch im Steingarten lässt sich die Pflanze hervorragend anbauen. Dabei ist der Thymian ein echter Alleskönner: Bekannt ist er natürlich wegen seines aromatischen Geschmacks und seinem intensiven Geruch. Wussten Sie aber schon, dass der Thymian sich auch wunderbar als



Heilkraut gegen Erkältungssymptome anwenden lässt? Außerdem bezaubert der Strauch nicht nur den Gaumen, sondern auch die Augen – ab Juni bildet er nämlich wunderschöne violette Blüten aus.

[Foto: Marta Jonina/ Shutterstock.com]

Zwergkiefer

Wenn die meisten Menschen Kiefer hören, denken Sie wohl an einen majestätischen Baum. Die Zwergkiefer (*Pinus mugo* sbsp. *mugo*) erfüllt diese Erwartungen allerdings nicht ganz: Wie ihre lustigen Namen schon andeuten, werden beispielsweise die Sorten 'Mops', 'Mini Mops' und 'Gnom' maximal einen Meter hoch und bis zu eineinhalb Meter breit. Mit diesen



[Foto: photowind/ Shutterstock.com]

überschaubaren Maßen passen sie somit in beinahe jeden Garten. Besonders in Steingärten ist die Zwergkiefer ein toller Schmuck und erinnert an traumhafte Bergregionen – ohne zu viel Platz einzunehmen. Zusätzlich ist der Baum äußerst robust und kann ohne viel Pflege jahrzehntlang wachsen und gedeihen.

Blaukissen

Das Blaukissen (*Aubrieta*) verwandelt Ihren Steingarten im Frühling in ein Meer aus blauen Blüten. Es besticht dabei mit einem dichten Wuchs und unzähligen intensiv gefärbten Blüten, die das Grün der Pflanze nur noch erahnen lassen.



[Foto: Iva Villi/ Shutterstock.com]

Im Winter jedoch ist das immergrüne Laub des Blaukissens eine wahre Zier, denn die Pflanze ist winterhart und begrünt so auch bei Frost das Steinbeet. Gleichzeitig gilt sie als absolut pflegeleicht und unkompliziert – nur ein Rückschnitt kann ab und zu helfen, die Blühfreudigkeit des Blaukissens zu erhalten.

Hauswurz

Eine absolute **Anfängerpflanze** ist die unkomplizierte Hauswurz (*Sempervivum*). Dieser robuste **Sukkulente** ist unverwüstlich und lässt sich sowohl im Beet, als auch auf dem Balkon und sogar als Zimmerpflanze kultivieren. Auch im Steingarten macht er keine schlechte Figur. Wer jedoch denkt, dass so



[Foto: Elphy/ Shutterstock.com]

eine **pflegeleichte Pflanze** langweilig sein muss, irrt sich: Die Hauswurz bietet mit über 2000 Sorten eine erstaunliche Vielfalt an Formen und Farben. Besonders die unterschiedlichen Rosettenformen, aber auch die interessante Blattfärbung machen die Hauswurz so zu einem interessanten Hingucker.

Duftsteinrich

Mit seinen vielen kleinen Blüten ist der Duftsteinerich (*Lobularia maritima*) schon auf den ersten Blick eine tolle Pflanze für den Steingarten. In Weiß, Violett oder Pink sind die Blüten ein richtiger Hingucker und eignen sich perfekt um farbige Akzente im Steingarten zu setzen. Aber nicht nur die



Augen profitieren von den schönen Pflanzen – wer näher herantritt, bemerkt, dass die Pflanze süß nach Honig duftet. Trotzdem zeigt der Duftsteinrich keinerlei Allüren: Er lässt sich problemlos in der Sonne sowie im Halbschatten pflanzen und braucht kaum Pflege.

Der Duftsteinrich bezaubert uns nicht nur mit seinen zarten Blüten, sondern verströmt auch einen himmlischen Duft

[Foto: alybaba/ Shutterstock.com]

Literatur: www.plantura.garden